Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bauausschreibung.

Die Betonkanäle der Abwasserleitung für die Militäranstalten auf den Beundenfeldern bei Bern werden zur Concurrenz ausgeschrieben, nämlich:

328,0	Meter	Röhren	von	60	Centim.	Durchmesser	(Stollenbetrieb)
105,8	„	„	„	45	„	„	„
342,6	„	„	„	45	„	„	(Offener Betrieb)
189,0	„	„	„	36	„	„	„ „
120,0	„	„	„	30	„	„	„ „
90,0	„	„	„	24	„	„	„ „
138,0	„	„	„	21	„	„	„ „

12 Einsteigeschächte 90 auf 60 Centimeter weit in einer Gesammtlänge von 54 Meter.

Pläne, Bedingnisshefte und Listen für Preisofferten liegen auf dem Bauamt zur Einsicht, wo auch nähere Auskunft ertheilt wird. Preisangebote sind spätestens bis Montag den 20. November d. J. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Preisangebot für die Abwasserleitung der Militäranstalten“ bei hiesiger Stelle einzureichen.

Bern, 26. October 1876. (1586)

Stadtbauamt Bern.

Ausschreibung.

Es wird hiemit die Stelle eines Adjuncten des Cantonsingenieurs, der sich insbesondere mit den bevorstehenden Gewässercorrectionsarbeiten zu befassen hätte, mit einer Minimalbesoldung von Fr. 5000 nebst entsprechender Feldzulage, zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis zum 9. November nächsthin an die Direction der öffentlichen Arbeiten, Herrn Regierungsrath Oberst Hertenstein zu richten. (1594)

Zürich, den 2. November 1876.

Die Staatskanzlei.

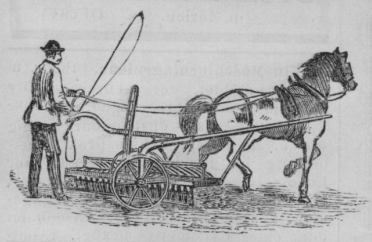
Für Architecten, Zimmermeister und Bauschreiner.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Chablonenlager in natürlichen Grössen zur Verzierung von Oekonomiegebäuden, Gartenhäusern und Chalets, als:

Dachverzierungen, Giebelblumen und Giebeldreiecke, Laubenbrüstungen, Consolen, Eckverzierungen u. von allen Façonen Stirnbretter etc.

Der Preis für 50 Stück aus Carton 40 Fr. Einzeln je nach Proportionen. — Zahlreichen Bestellungen sieht entgegen (1563)

A. Ruggle, Baumeister
in Murten.



Patent Strassen-Kehr- und Abzugsmaschinen

von 40 Städten des Continents u. 72 deutschen Behörden mit grossem Erfolge angewandt, empfehlen (1560)

Jacob & Becker,
Leipzig.

Schweizer. Nordostbahn.

Zum Reglement und zu den Tarifen für den directen russisch-schweizerisch-französischen Güterverkehr via Podwoloczyska und Brody transit-Wien-Romanshorn vom 1. Januar 1876 treten folgende Nachträge in Kraft:

1. Mit dem 1./13. November (a/n St.) ein Nachtrag II, enthaltend die Tranportpreise für den Verkehr zwischen den im genannten Haupttarif bezeichneten russischen Stationen einerseits und den Stationen Zürich, Winterthur, Romanshorn und Lindau anderseits.
2. Mit dem 1. Jänner 1877, ein Nachtrag III, enthaltend Modificationen und Zusätze zum Reglement.

Exemplare dieser Nachträge sowie des Haupttarifs können bei den Güterexpeditionen unserer genannten Stationen, sowie der Station Basel unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 31. October 1876. (1594)

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 25. lf. Mts. October tritt ein directer Gütertarif für den Verkehr der Station Wald (Canton Zürich) mit den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen, der Nordostbahn und weiter in Kraft, welcher auf denselben eingesehen werden kann.

St. Gallen, 19. October 1876. (M3158Z)

Die Generaldirection.

Gotthardbahn.

Mit Bezugnahme auf die Art. 7, 8 und 9 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft hat der Verwaltungsrath auf den

31. December 1876, beziehungsweise

30. Juni 1877

die Erhebung einer *vierten, 20 Procent betragenden Einzahlung auf die Actien der Gotthardbahn von je*

Fr. 100 = Mark 80

per Actie nach Massgabe der folgenden Bestimmungen angeordnet:

Der Betrag des auf den 31. December 1876 fälligen Coupon Nr. 10 der mit Fr. 300 = Mark 240 einbezahlten Interimsscheine von

Fr. 9 = Mark 7,20

wird den Actionären als Anzahlung auf die eingeforderte vierte Einzahlung in Anrechnung gebracht.

Der Rest dieser vierten Einzahlung von

Fr. 91 = Mark 72,80

kann von den Actionären nach freier Wahl am 31. December 1876 oder am 30. Juni 1877, im letzern Falle unter Verrechnung des auf denselben Zeitpunkt fälligen Zinses des einbezahlten Capitals von Fr. 309 = Mark 247,20 bewerkstelligt werden.

Die Actionäre, welche die Resteinzahlung von Fr. 91 = Mark 72,80 erst auf den 30. Juni 1877 leisten, sind eingeladen, inzwischen den am 31. December 1876 fälligen Coupon Nr. 10 als Bescheinigung für die Anzahlung von Fr. 9 = Mark 7,20 bei Handen zu behalten.

Bei der Saldirung der vierten Einzahlung, ob dieselbe schon am 31. December 1876 oder erst am 30. Juni 1877 erfolge, sind die Interimsscheine, auf welchen die Einzahlungen zu bescheinigen sind, mit den jeweilen verfallenen Coupons vorzuweisen.

Die Inhaber der Interimsactien der Gotthardbahn werden anmit eingeladen, die eingeforderte vierte Einzahlung nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen zu leisten.

Die Einzahlung kann erfolgen:

In der Schweiz:

ausser bei der Cassa der Gesellschaft in *Luzern:* in *Zürich* bei der Schweizerischen Creditanstalt; in *Basel* bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban, dem Bankhause Rudolf Kaufmann; in *Bern* bei der Berner Handelsbank; in *Aarau* bei der Aargauischen Bank; in *Winterthur* bei der Bank in Winterthur; in *Schaffhausen* bei der Bank in Schaffhausen; in *Bellinzona* bei der Banca cantonale Ticinese; in *Lugano* bei der Bank der italienischen Schweiz; in *Neuenburg* bei dem Bankhause Pury & Comp.; in *Genf* bei dem Bankhause Lombard, Odier & Comp.

In Deutschland:

In *Berlin* bei der Discontogesellschaft; in *Köln* bei S. Oppenheim junior & Comp. und dem Schaaffhausen'schen Bankverein; in *Frankfurt a/M.* bei M. A. von Rothschild & Söhne und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und

In Italien:

(in Francs oder Lire in Gold)

In *Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel* und *Livorno* bei der Nationalbank. (M3238Z)

Luzern, den 20. October 1876.

Die Direction der Gotthardbahn.

Selbstrollende Sicherheitsläden

aus gewelltem Gussstahlblech. Roll-Jalousien aus Holz oder Eisen, Zug-Jalousien zum Schutz gegen Sonne, aus leichtem feinen Stahlblech statt Holzbrettchen, dergl. dto. mit Holzbrettchen, empfiehlt die Jalousien-Fabrik von (1587)

Wilhelm Tillmanns, in Remscheid (Rhein-Preussen).

Giesserei und Façonschmiede

ROMANSHORN (Schweiz)

Specialität in Anfertigung von Eisenbahnmaterial, Weichen, Bahn- und Signalzeichen, Drehscheiben, Krahnen, Barrièren, Brücken etc., Façonschmiedestücke in Stahl und Eisen jeder Art, Achsen, Puffer, Pufferhülsen, Zughaken, Ersatzbeschläge, Artikel für Eisenwaarenhandlungen, Grab- und Hebwerkzeuge Winden etc., vorzüglicher Hartguss, Grauguss, Gelbguss. (1540)

Die Tanite Emry Scheibe

ist eine rotirende Feile mit einer Peripherie-Geschwindigkeit von einer englischen Meile per Minute, welche nie stumpf werden kann. Die ungeheuere Verbreitung, welche diese Scheiben in Verbindung mit den entsprechenden Schleifmaschinen in Amerika gefunden haben, ermöglichte die wohlfeile und bis zur höchsten Vollendung gediehene Ausführung der dortigen Metall-Industrie, so dass dieselben in der ganzen Welt mit den analogen Producten der andern Länder concurriren. Diese Schmirgelscheiben gestatten die Bearbeitung von Stahl und gehärtetem Gusseisen.

Zeugniss von den Herren G. W. Murray & Co., Eisengiesserei und Maschinen-Fabrikanten von landwirthschaftlichen und industriellen Maschinen etc. in Banff Foundry, Schottland.

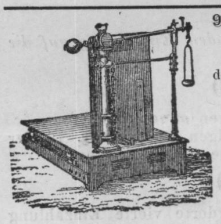
Wir haben bisher einige Versuche mit Ihren Tanite-Schmirgelscheiben durch mehr als zwölf Monate gemacht, mit der gewöhnlich geformten, mit quadratischen Schleifflächen zum Zurichten der Gusstücke, als auch mit jenen, welche Sie speciell für unsere Zwecke geformt haben.

Die hohen Preise dieser Scheiben haben uns zuerst vermocht, wieder zu den in Londen erzeugten Schmirgelscheiben zurückzukehren, aber unsere Arbeiter, welche nach Stück arbeiten, haben sich mit einer so grossen Reducirung des Stückpreises einverstanden erklärt, wenn wir sie mit der feinen Gattung von Schmirgelscheiben, die sie zuletzt hatten, wie die Arbeiter sich ausdrückten, versehen wollten, dass das Ersparniss an der Löhnung weit mehr beträgt, als die gesammten Kosten der Schmirgelscheiben selbst.

Die Tanite-Compagny Stroudsburg, Pensilvanien U. S. A.

Bureau und Niederlage der Einzigen europäischen Vertretung. (1544)

42 THE TEMPLE DALE STREET LIVERPOOL.



90 Récompenses — *Appareils* de Pesage, de Levage et de Transport —

Ancienne maison A. SUC, CHAUVIN & Co.

Premier prix à l'exposition universelle Paris 1867

3 Diplomes d'honneur — *Instruments* d'agriculture —

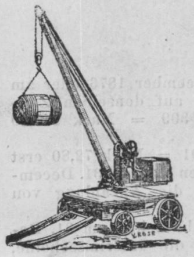
A. SUC, Successeur

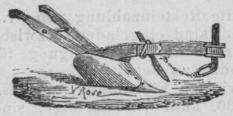
Ingénieur-Constructeur

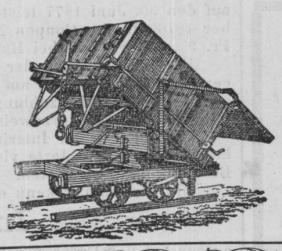
Paris, 50 Boulevard de la Villette, 50, **Paris**

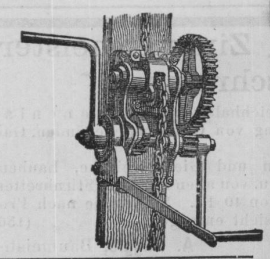
Succursale à Bordeaux, 5, rue Notre-Dame. (1554)

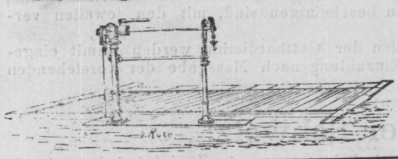
Matériel complet de chemins de fer. Wagons à caisse automatique versant de quatre côtés (brevetés S. G. D. G.). Wagons plateformes. — Aiguillages, plaques tournantes, changements de voie. Wagons pour étables. *Grues et appareils de Levage.* Treuils, monte-charge. Grues fixes et mobiles. Grues en fonte sans fondations. Grues et Treuils à pont roulant, Grues pour chais, caves, etc. — *Instruments de pesage.* Bascules romaines métalliques. Ponts à bascules. Bascules à bestiaux. Pompes, charrues, tarares, herses, coupe-racines, semoirs, hache-paille, manèges, brouettes en fer, versant en avant, etc.











Internationales Tableau der Spediteure.

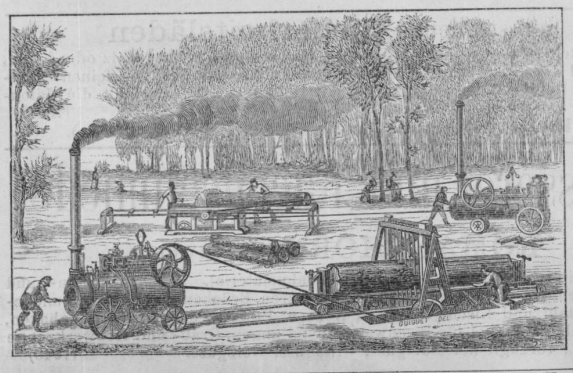
Die Firmen-Aufnahme in dieses Tableau wird mit nur Fr. 26 — pro Jahr berechnet.

(1156 T)

AMSTERDAM: Merrem & La Porte.
BASEL: Danzas & Minet.
BERLIN: Arnhein & Co.
BREMEN: Hch. Becker.
BUDWEIS: Ant. Ferus.
CŒLN: H. Milchsack.
LUZERN: Gebr. Crivelli & Co.
FRANKFURT a.M.: Gebr. Wolff.
GENEVE: Charles Fischer.
HAMBURG: Elkan & Co.
LONDON: Pickford & Co.
LEIPZIG: Schneider & Co.
LÜBECK: Ch. Petit & Co.
PRAG: J. E. Maschka.
PEST: Mor. Glück.
ROMANSHORN: O. Hailer & Co.
WIEN: Ignaz Brauner.
ZURICH: Danzas & Minet.

F. ARBEY Ingénieur-Constructeur

Paris, 41, Cours de Vincennes (près la place du Trône) (1569)



CONSTRUCTION de

Scieries et Machines outils

pour le travail du bois

pour

Arsenaux, Chemins de fer, Mécaniciens, Constructeurs, Marchands de bois, Exploitants de forêts. Construction de wagons, Charpente, Menuiserie, Carrosserie, Charronage, Scieries mécaniques, Tonnellerie, etc. etc.

Nota. Envoi de l'album des scieries et machines-outils en langues française, anglaise, allemande, italienne, espagnole, russe et polonaise, contre francs en timbres-poste français et étrangers.

(1393) **Drainröhren-**

und Hohlstein-Handpressen

J. JORDAN SOHN

Casernestrasse 54, Darmstadt.

Prämiirt: München, Paris, London

Kurze leicht fassliche Anleitung zur gründlichen

Erlernung des Skat-Spiels.

Herausgegeben vom Skat-Club Nullo.

Vierte Auflage. Preis geheftet 80 Pf.

Zu beziehen von Gustav Elkan's Buchhandlung in Harburg und durch alle Buchhandlungen. (1155)

DESSINATEUR

Un dessinateur ayant fini ses études techniques à Stuttgart et ayant déjà pratiqué, aimerait à se placer comme tel chez un architecte, pour la fin d'octobre.

S'adresser franco sous les initiales V. V. 1559 à l'agence de publicité Orell Füssli & Co. Zürich. (1559)

CONSTRUCTION DE

Cheminées en Brique

Fourneaux pour chaudières à vapeur de tous systèmes. — Fours à revivifier à gaz. Fours système Ponsard. — Fours système Witwell. — Fours système Hoffmann, etc. etc., pour Sucreries, Raffineries, Distilleries, Hauts-Fourneaux, Forges, Usines quelconques. (1566)

TOISOUL et FRADET FILS

Boulevard de l'Hôpital, 111, à PARIS

Einleg-Decken

zu den bis jetzt erschienenen Bänden der „Eisenbahn" für je 26 Nummern passend, sind à Fr. 1. — per Stück zu beziehen durch

Orell Füssli & Co.

in Zürich. (OF63V)

Ein Maschineningenieur, theor. u prakt. gebildet, der mehrere Jahre auf dem Constr.-Bureau Kgl. Eisenbahn-Verwaltung als Constructeur thätig war u. ca. 1 Jahr behufs prakt. Ausbildung im Betriebsdienst auf der Locomotive gefahren hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein Engagement auf dem Bureau einer Eisenbahn oder einer Locomotiv- bezügl. Eisenbahnbedarfs-Fabrik. Gefl. Offerten unter Chiffre K. 1562 befördert die Annoncenexpedition von Orell Füssli & Co. Zürich. (1562)

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.

Internationales PATENT und technisches Bureau.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. **Constructive Ausführung** von Ideen, resp. noch unreifen Erfindungen.

Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrikeinrichtungen, Maschinen, Apparaten, Werkzeugen etc. Specialität: **Bau-Einrichtung von Mühlen und Brennereien.** — Prospecte gratis u. franco.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Berlin SW., Kochstr. 2. (1132)

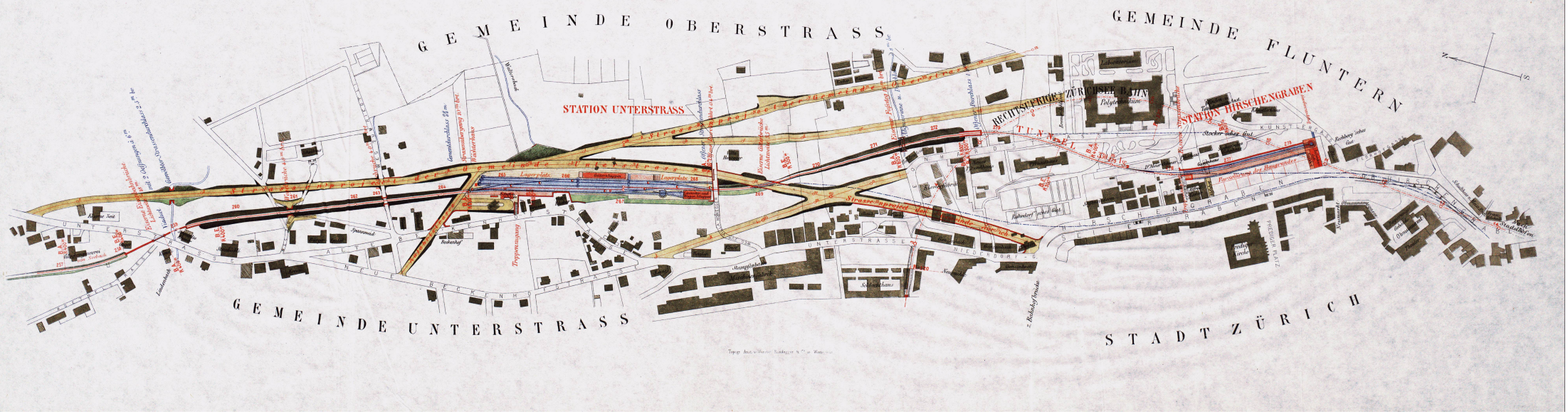
Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

EISENBAHN SEEBACH - OERLIKON - ZÜRICH

SITUATION.

VON DER ÜBERSETZUNG DER UNTERSTRASSE BIS ZUR STATION HIRSCHENGRABEN.

Maßstab 1:3000.



Seite / page

leer / vide / blank